

KONTAKT

Blog:

www.bridgethedistance.net

Redaktion:



Harald Kleem



Patrick Baumann



Jan Wallschlag



Katja Peper

CORONA-BLOG-NEWSLETTER

Der BLOG zur weltweiten Perspektive auf die Corona-Pandemie ist ein nützliches Material, sich mit Schülerinnen und Schüler regelmäßig über den Sachstand, die positiven und negativen Wirkungen der Pandemie zu unterhalten und zur tieferen Recherche ggf. im Homeschooling anzuregen. Deswegen gab es diesen Newsletter bis zu den Sommerferien wöchentlich. Wir nahmen Bezug auf die Blogbeiträge, kommentierten, gaben Hinweise auf die unterrichtliche Verwendung und auf Schwerpunktthemen, die über den einzelnen Blogbeitrag hinausgehen. Außerdem boten wir nützliche Links an. Viele Beiträge im BLOG sind in englischer Sprache, können aber mit folgendem [Tool](#) leicht übersetzt werden und sind damit auch allen Schülerinnen und Schülern zugänglich.

Wir wissen nicht, wie Schulen jetzt nach den Sommerferien den Unterrichtsalltag gestalten (können). Vielleicht aber lohnt es sich, die Newsletter auch nach den Ferien noch einmal anzusehen. Wir haben außerdem zu Querschnittsthemen, die in mehreren Blogbeiträgen vorkommen, Projektideen angeboten - als Empfehlungen der Redaktion.

Die Redaktion besteht aus den Peers Jan Wallschlag, Katja Peper, Patrick Baumann und dem Projektleiter Harald Kleem. Wir sind erreichbar unter 04952 8097277 und freuen uns über Anregungen und weitere Hinweise zur schulischen Verwendung, gerne auch über Ergebnisse der Arbeit mit den Blogbeiträgen.

CORONA-NEWSLETTER

Nr. 11, 01.09.2020

Die ersten 10 Newsletter finden sich auch weiterhin bei NIBIS und auf www.bridgethedistance.net und bieten weiterhin Material auch für das neue Schuljahr.

[DIE ANTI-CORONA-APP](#): Noch nicht installiert? Die kann keine „Wunder“, kann dich aber informieren, falls du jemanden getroffen hast, der infiziert ist. Dann kannst du reagieren, dich testen lassen und notfalls in Quarantäne gehen. NUTZE SIE! [Schon 17 Mio. Nutzerinnen und Nutzer \(Stand 12.08.2020\)!](#)



UNSER Projektvorschlag für die Zeit nach den Sommerferien

Wir werden es nicht schaffen, wöchentlich das Thema für Schulen weiter aufzuarbeiten. Herzlichen Dank an das NLQ für die Unterstützung der 10 letzten Newsletter.

Es ist jetzt u.E. Zeit, in den Schulen selbst einen Pflock zu setzen und das Corona-Thema zum festen Bestandteil des Lernens zu machen.

1. Bilanz ziehen!

Was ist passiert in diesem Jahr, bisher – was ist JETZT - was wird vermutlich noch passieren?

Die Lernenden haben ein besonderes Halbjahr erlebt. Was denken sie jetzt?

Schule war geschlossen, öffnet vorsichtig, bereitet lokale Lockdowns vor....

Die Wirtschaft leidet unter den Folgen.

Die Umwelt leidet weiterhin unter Klimawandel, Artensterben, Abholzung, Wassernot usw.

Das soziale Leben hat sich verändert, nicht nur die Art unserer Begrüßung.

Material: [Workshop für die PostCorona Zeit](#),

2. Dran bleiben!

Die Pandemie ist noch lange nicht am Ende. Die Anti-Masken-Demos finden weiter statt, die Folgen der Pandemie sind nicht absehbar. Die Erkenntnisse verändern sich fortlaufend: Wissenschaft läuft auf Hochtouren. Wir müssen mitdenken, mitkommen, mitmachen – sonst droht uns eine Situation wie in den USA oder Brasilien. Auch die Maßnahmen IN den Schulen werden diskutiert und von vielen Leuten kritisiert: von „überzogen“ bis „ungenügend“. Mitdenken, heißt die Parole!

[Johns Hopkins University](#).

3. Global denken!

Deutschland ist keine Insel. Was ist los in Europa, in der Welt mitten in der Katastrophe? Was bedeutet das für uns? Es lohnt sich zu fragen und Updates zu holen: die SchulpartnerschaftskollegInnen im Ausland, die migrantischen SchülerInnen mit ihren Verwandten in aller Welt, die Zentren globaler Kooperation: NGO, Wirtschaft, Kirchen, Verbände. Mit uns kann man Zugang zu Videopartnern finden: in Brasilien, Südafrika, Ukraine, Bosnien, Malawi, Uganda u.v.m.

[Video](#)

[Peer-Leader-International](#) verabschiedet sich aus diesem Projekt und arbeitet weiter:

- 01.08.2020 – 01.08.2021:
Bis zu 900 „Future-Peers“ in 45 Schulen in Niedersachsen werden fit gemacht, in der eigenen Schule Projekte zur Nachhaltigen Entwicklung eigenständig zu führen.
- 01.08.2020 – 31.12.2021:
Im „Peer-Campus“ werden Tools und Konzepte entwickelt und bereitgestellt zu mehr Schülerbeteiligung, Peer-Methoden, Handlungskompetenz.